



Welche Buchstaben oder Wörter fehlen in der Geschichte? Setze ein.




Sch _ _ _ _ spiel gegen Papa

Als Lasse morgens aufw _ _ _ _ t, ist sein Gesicht voller roter, juckender Pickel.

„Das sind Windpocken“, sagt die Kinderärztin und verordnet ihm sofort zwei Wochen Schulpause, weil diese Kinderkrankheit so ansteckend ist. Anna l _ _ _ _ t, als sie ihren Bruder sieht. „Du machst vielleicht S _ _ _ _ en!“, ruft sie und hält ihm einen


5 Spiegel vors Gesicht. „Wenn jetzt Karneval wäre, hättest du ein tolles Kostüm.

Du könntest als pickliger _ _ _ _ _ _ _ _ _ _  gehen.“ Lasse findet das gar nicht lustig und ist sehr aufgebr _ _ _ _ t. Was soll er denn nun den ganzen Tag tun?

Am N _ _ _ _ mittag kommt Lasses Papa in sein Zimmer. Er trägt ein

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _  und hat schwarz-weiße Holzfiguren in

10 einer kleinen Kiste in der Hand. „Das ist doch eine tolle Gelegenheit, endlich einmal

zusammen zu spielen“, l _ _ _ _ t er. „Ich habe dieses alte Spiel in einer Truhe unter dem _ _ _ _ _ _  gefunden. Es hat einem N _ _ _ _ barn meines Vaters gehört und ist sehr wertvoll.“

Lasse ist neugierig, denn sein bester Freund hat ihm schon oft von spannenden

15 Sch _ _ _ _ turnieren erzählt. Und mit Papa spielt er sowieso gerne. Sie bauen die Figuren auf und legen los. Mama bringt ihnen noch eine _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _



leckerer Kekse und der N _ _ _ _ mittag vergeht wie im Flug. Bald kennt Lasse alle Figuren und weiß, welche Züge er m _ _ _ _ en darf. Erst als es schon dunkel ist, schlägt Mama Kr _ _ _ _ . „Jetzt reicht es aber, Lasse muss schlafen. Er

20 ist schließlich krank“, ruft sie und begut _ _ _ _ tet die beiden Sch _ _ _ _ spieler.

Sie ist ganz aufgebr _ _ _ _ t und räumt das Spiel weg. „Morgen wirst du meine

R _ _ _ _ e zu spüren bekommen“, sagt Lasse grinsend zu seinem Vater und freut sich schon auf den nächsten Tag. Als die N _ _ _ _ t vorbei ist, weckt Lasse seinen

Vater. Er will unbedingt weiterspielen. Doch als er die Decke zurückzieht, m _ _ _ _ t

25 er eine lustige Entdeckung. Das Gesicht seines Vaters ist voller roter Pickel.



1. Fülle die Lücken im Gedicht mit passenden Reimwörtern aus dem Wortfeld.
Welches Wort bleibt übrig?

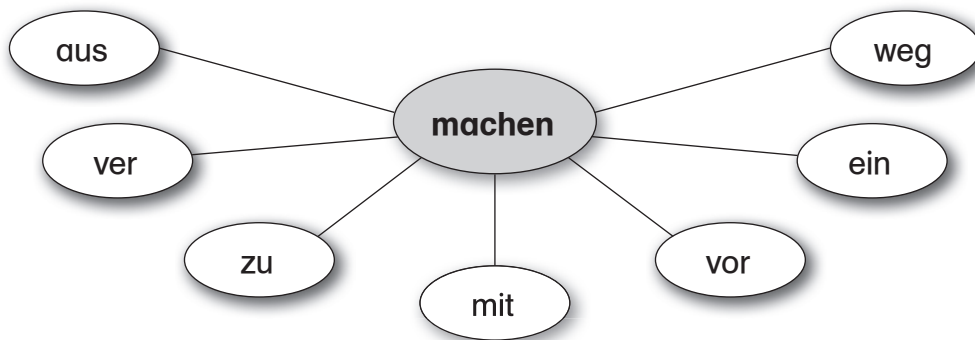
Dach, Nacht, ach, aufgewacht, lachen, acht, nach, Bach, Nachts, machen

Mitten in der tiefen _____ ,
ist die Katze _____ .
Hört das Rauschen von dem _____
und das Klopfen auf dem _____ .
_____ klingt alles sonderbar,
ganz weit weg und auch ganz nah.
Huch, was soll ich jetzt bloß _____ ,
Angst bekommen oder _____ ?
Sie denkt _____ und murmelt heiter,
_____ , ich schlafe einfach weiter.



Dieses Wort bleibt übrig: _____

2. Finde zusammengesetzte Wörter mit dem Verb „machen“ und schreibe sie auf.
Kennst du noch mehr?



3. Setze die Sätze in die Vergangenheit.

Das Rad kracht in die Hecke. _____

Opa wacht auf. _____

Lasse bringt Anna einen Tee. _____



Lerntipps



Ernährung

Eine gesunde Ernährung ist für alle Menschen wichtig, ganz besonders für die noch im Wachstum begriffenen Kinder. Obst und Gemüse sollten täglich auf dem Speiseplan stehen und möglichst frisch sein. Knabberereien zwischen den Hauptmahlzeiten sind erlaubt, wenn mit stark zucker- oder salzhaltigen Produkten sparsam umgegangen wird. Ein Apfel ist besser als ein Stück Schokolade!



Bewegung

Ebenso notwendig ist für Kinder ausreichend Bewegung, die sie zu ausgeglicheneren und kraftvollen Menschen macht. Fernsehen, Computer, Videospiele und gefährliche Straßen sind sicherlich große Hindernisse für Eltern, ihre Kinder zu Bewegung und Sport an der frischen Luft zu bewegen. Für eine konzentrierte Lernhaltung sind eine gute Ernährung und ausreichend Bewegung jedoch wichtig, denn sie stellen eine Ausgewogenheit zwischen Körper und Psyche her, die die Kinder zu höchsten Lernleistungen befähigt.

Schlaf

Wird der Lernstoff am Tag angewendet und hinterfragt, dann festigt sich dieses Wissen im Schlaf und gelangt ins Langzeitgedächtnis. Ausreichend Schlaf ist auch deshalb ein wichtiger Faktor im Schülerleben. Der richtige Lernzeitpunkt: Je wacher, entspannter und aufgeschlossener ein Kind ist, desto besser funktioniert das Lernen. Nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder und Jugendliche gibt es Tageszeiten, zu denen es mit dem Lernen einfach nicht gut klappt. Seine ganz persönlichen Energie-Zeiten muss jeder einzelne selbst herausfinden. Direkt nach dem Essen, wenn der Magen damit beschäftigt ist zu verdauen und dabei alle Energiereserven benötigt, quält man sich nur unnötig mit langwierigen Lerneinheiten. Eine kurze Pause ist hier allemal sinnvoller, als sich gähnend und müde durch die Hausaufgaben zu schleppen. Darüber hinaus haben alle Menschen unterschiedliche Tagesrhythmen, die für ein effektives Lernen genutzt werden sollten. Manche Kinder möchten schnell mit ihren Freunden spielen gehen und erledigen die Hausaufgaben voll motiviert noch vor dem Mittagessen. Andere warten lieber bis zum frühen Abend, weil sie sich dann ausgetobt haben und nun besser und konzentrierter lernen können. Diese von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlichen Rhythmen sollten beim Lernen beachtet werden. Grundsätzlich gilt jedoch, eine feste Struktur in das tägliche Lernpensum zu bringen. Je klarer die Lernzeit für ein Schulkind festgelegt ist, desto routinierter wird es. Auch hier greift das Prinzip der Konditionierung, denn das Schulkind hat sich fest darauf eingestellt, zu einer bestimmten Zeit am Tag zu lernen. Es kann sich schneller konzentrieren und ist nicht damit beschäftigt, sich jeden Tag neu zu überlegen, wann es mit dem Lernen beginnt.



Zeitmanagement



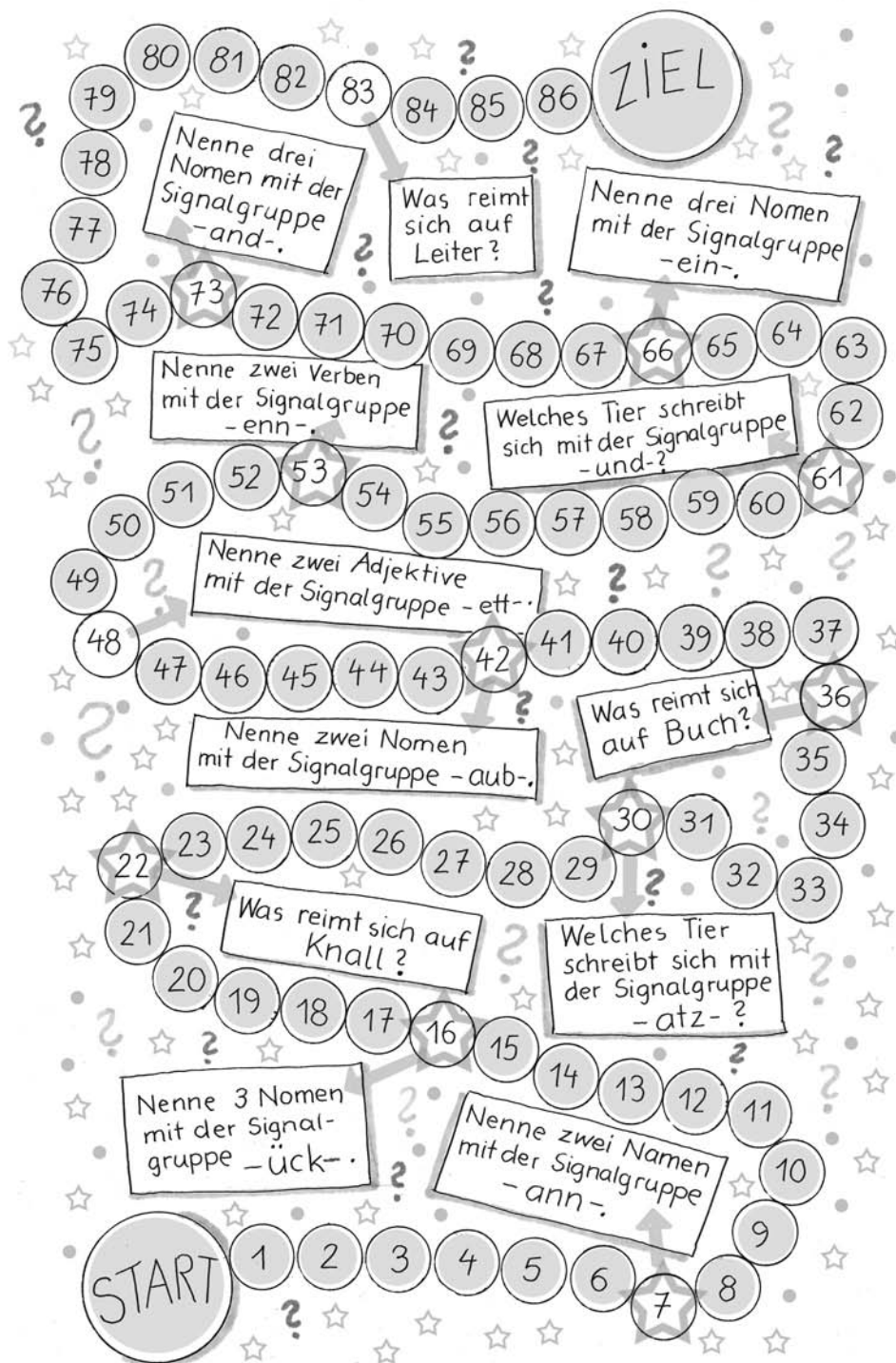
Nicht nur der richtige Zeitpunkt, sondern „Zeit“ überhaupt braucht ein Kind zum Lernen. Daher ist eine sorgfältige Zeitplanung sehr wichtig. Je kürzer der Zeitraum ist, der zum Lernen zur Verfügung steht, desto weniger kann das Gehirn aufnehmen. Ein schwieriger Text braucht seine Zeit, um verstanden zu werden. Mathematische Zusammenhänge oder geschichtliche Ereignisse müssen gelesen, verstanden, wiederholt und abgespeichert werden. Aus diesem Grund ist eine Planung der Lerninhalte notwendig.

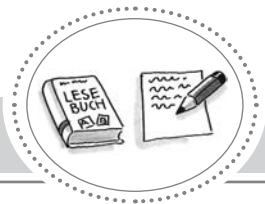


Spielmaterial: Leiterspiel

Material: Spielplan (am Kopierer vergrößern), Spielfiguren, Würfel

Der Spielverlauf: Es wird abwechselnd gewürfelt und gezogen. Landet die Spielfigur auf einem grauen Fragefeld mit Stern, muss der Spieler die jeweilige Aufgabe richtig beantworten. Gelingt ihm dies, darf er vier Felder weiterziehen. Gelingt es ihm nicht, muss er zwei Felder zurück. Bei einer sechs darf der Spieler sechs Felder ziehen und noch ein weiteres Mal würfeln. Wer zuerst mit der genauen Punktzahl auf dem Zielfeld landet, hat gewonnen.





Lösung: Signalgruppe: -ach-

Welche Buchstaben oder Wörter fehlen in der Geschichte? Setze ein.



Sch a c h spiel gegen Papa

Als Lasse morgens aufw a c h t, ist sein Gesicht voller roter, juckender Pickel. „Das sind Windpocken“, sagt die Kinderärztin und verordnet ihm sofort zwei Wochen Schulpause, weil diese Kinderkrankheit so ansteckend ist. Anna l a c h t, als sie ihren Bruder sieht. „Du machst vielleicht S a c h en!“, ruft sie und hält ihm einen Spiegel vors Gesicht. „Wenn jetzt Karneval wäre, hättest du ein tolles Kostüm. Du könntest als pickliger D r a c h e gehen.“ Lasse findet das gar nicht lustig und ist sehr aufgebr a c h t. Was soll er denn nun den ganzen Tag tun? Am N a c h mittag kommt Lassens Papa in sein Zimmer. Er trägt ein S c h a c h b r e i t und hat schwarz-weiße Holzfiguren in einer kleinen Kiste in der Hand. „Das ist doch eine tolle Gelegenheit, endlich einmal zusammen zu spielen“, l a c h t er. „Ich habe dieses alte Spiel in einer Truhe unter dem D a c h gefunden. Es hat einem N a c h barn meines Vaters gehört und ist sehr wertvoll.“

Lasse ist neugierig, denn sein bester Freund hat ihm schon oft von spannenden Sch a c h turnieren erzählt. Und mit Papa spielt er sowieso gerne. Sie bauen die Figuren auf und legen los. Mama bringt ihnen noch eine S c h a c h t e l leckerer Kekse und der N a c h mittag vergeht wie im Flug. Bald kennt Lasse alle Figuren und weiß, welche Züge er m a c h en darf. Erst als es schon dunkel ist, schlägt Mama Kr a c h . „Jetzt reicht es aber, Lasse muss schlafen. Er ist schließlich krank“, ruft sie und begut a c h tet die beiden Sch a c h spieler. Sie ist ganz aufgebr a c h t und räumt das Spiel weg. „Morgen wirst du meine R a c h e zu spüren bekommen“, sagt Lasse grinsend zu seinem Vater und freut sich schon auf den nächsten Tag. Als die N a c h t vorbei ist, weckt Lasse seinen Vater. Er will unbedingt weiterspielen. Doch als er die Decke zurückzieht, m a c h t er eine lustige Entdeckung. Das Gesicht seines Vaters ist voller roter Pickel.

Uta Reimann-Höhn/Timo Höhn: Signalgruppentraining in der Grundschule © Auer Verlag

6



Lösung: Signalgruppe: -ack-

Welche Buchstaben oder Wörter fehlen in der Geschichte? Setze ein.

D a c k el Goya und die Hühner

Lasses beste Freundin heißt Jana und wohnt im Haus gegenüber. Jana hat einen Hund, es ist ein D a c k e l, der jeden Tag dreimal raus muss. Der kleine R a c k er wird schnell ungeduldig und w a c k elt nervös mit dem Schwanz, wenn es an der Zeit ist. Oft fragt Jana ihren Freund Lasse, ob er sie begleiten möchte.

Das ist ganz nach Lassens Geschm a c k . Er liebt Hunde, genauso wie Jana, und hat immer ein kleines K n a c k würstchen für Goya dabei.

Lasse, Jana und Goya spazieren meistens zu einem A c k e r auf dem der Hund nach Lust und Laune toben kann. Dabei müssen sie aufpassen, dass er den g a c k ernden Hühnern nicht zu nah kommt. Bauer W a c k ermann hat hier nämlich einen alten Bauwagen aufgestellt, in dem seine Hühner nach Körnern h a c k en. Manchmal nimmt Lasse eine P a c k ung Mais mit und füttert die Tiere. Wenn Goya das bemerkt, p a c k t den Hund die Jagdlust und er startet eine Att a c k e. „Du hast ja eine M a c k el!“, schimpft Jana dann und boxt auf Lasse ein, wie auf einen alten S a n d s a c k.

Beim letzten Spaziergang hat sie ihm dabei aus Versehen ein Loch in seine J a c k e gerissen. Für beide Kinder ist das immer ein Riesenspaß und oft trägt Lasse seine Freundin noch Huckep a c k nach Hause. Am schönsten ist es, wenn bei Jana nach dem Ausflug der B a c k o f e n summt und ihre Mama frische H a c k fleischbällchen serviert. Nach einem langen Spaziergang schmeckt es nämlich immer am besten. Das findet auch Goya und verschwindet mit einer geklauten Frikadelle in seiner B a c k e.



Uta Reimann-Höhn/Timo Höhn: Signalgruppentraining in der Grundschule © Auer Verlag

8



Lösung: Übungen ♦ Signalgruppe: -ach-

1. Fülle die Lücken im Gedicht mit passenden Reimwörtern aus dem Wortfeld. Welches Wort bleibt übrig?

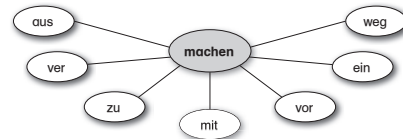
Dach, Nacht, ach, aufgewacht, lachen, acht, nach, Bach, Nachts, machen

Mitten in der tiefen N a c h t,
ist die Katze a u f g e w a c h t.
Hört das Rauschen von dem B a c h
und das Klopfen auf dem D a c h.
N a c h t s klingt alles sonderbar,
ganz weit weg und auch ganz nah.
Huch, was soll ich jetzt bloß m a c h e n.
Angst bekommen oder l a c h e n?
Sie denkt n a c h und murmelt heiter,
a c h, ich schlafe einfach weiter.



Dieses Wort bleibt übrig: acht

2. Finde zusammengesetzte Wörter mit dem Verb „machen“ und schreibe sie auf. Kennst du noch mehr?



ausmachen, vermachen, zumachen, mitmachen, vormachen, einmachen, wegmachen

3. Setze die Sätze in die Vergangenheit.

Das Rad kracht in die Hecke. Das Rad krachte in die Hecke.

Opa wacht auf. Opa wachte auf.

Lasse bringt Anna einen Tee. Lasse brachte Anna einen Tee.

Uta Reimann-Höhn/Timo Höhn: Signalgruppentraining in der Grundschule © Auer Verlag

7



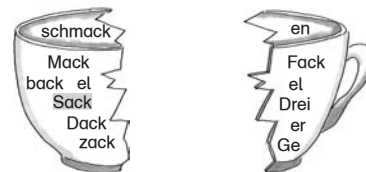
Lösung: Übungen ♦ Signalgruppe: -ack-

1. Welche sechs Wörter mit der Signalgruppe -ack- findest du im Kästchen?

**DACKELNPIRWACKELNVEWASHACKENBÜP
AZACKENKIERACKERTAWEBNMACKEBERTIL**

Dackel, wackeln, hacken, Zacken, Acker, Macke

2. Füge die zerbrochenen Wörter wieder richtig zusammen. Welches Wort bleibt übrig?



Geschmack, backen, Macke, Fackel, Dackel, Dreizack

Dieses Wort bleibt übrig: Sack

3. Sortiere die Wörter richtig in die Tabelle ein.

Dackel, wackeln, wackelig, backen, Hackfleisch, Sack, schmackhaft, lackieren, nackt

Nomen	Adjektive	Verben
Dackel	schmackhaft	wackeln
Hackfleisch	nackt	backen
Sack	wackelig	lackieren

Uta Reimann-Höhn/Timo Höhn: Signalgruppentraining in der Grundschule © Auer Verlag

9